

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Jens Ahrends (AfD)

**Polizisten islamischen Glaubens mit Migrationshintergrund**

Anfrage des Abgeordneten Jens Ahrends (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 08.01.2018

1. Wie hoch ist die Zahl der Polizisten im niedersächsischen Polizeivollzugsdienst, die islamischen Glaubens sind und einen Migrationshintergrund aufweisen?
2. Ist die Zahl der Polizisten mit einem solchen Hintergrund in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017 gestiegen? Wenn ja, wie umfangreich ist die Steigerung (bitte angeben in absoluten Zahlen und Prozentzahlen)?
3. Gibt es Unterschiede in den Einstellungsvoraussetzungen, die an die Bewerber mit und ohne einen solchen Hintergrund gestellt werden? Haben sich diese Anforderungen von 2014 bis 2017 geändert?
4. Wird derzeit bei Anwärtern mit Migrationshintergrund für den Polizeidienst geprüft, ob diese Verbindungen oder Verwandtschaftsverhältnisse zu arabischen Großfamilien aufweisen oder ob sie Mitglied in einem kriminellen Clan sind? Wie erfolgt eine solche Überprüfung?
5. Wie wird derzeit bei Verwandtschaftsverhältnissen darauf geachtet, dass der Beamte nicht in dem Bereich bzw. Bundesland eingesetzt wird, in dem er dienstlich mit den Personen seiner Verwandtschaft in Kontakt gerät?
6. Wie wird derzeit sichergestellt, dass Polizeibeamte islamischen Glaubens die Gesetze unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung über ihre religiösen Vorgaben stellen?
7. Was wird derzeit getan, um eine Unterwanderung der Polizei durch Mitglieder der organisierten Kriminalität zu verhindern?

(Verteilt am 22.01.2018)